

WALDERLEBNISZENTRUM OBERSCHÖNENFELD

Tel.: 08238 902865 · Oberschönenfeld 4a · 86459 Gessertshausen

E-Mail: wez.Oberschoenenfeld@aelf-au.bayern.de

Das Tschirimbolli

Es war wieder soweit! Die Jahreshauptversammlung der Fabelwesen e.V. fand in diesem Jahr im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder statt. Aus allen Erdteilen und Himmelsrichtungen kamen sie gelaufen, geflogen, galoppiert, geleuchtet und gesaust. Im Wald war genug Platz für alle!

Am Eingang zum alten Wald kontrollierte eine Sphinx die Platzkarten. Glühwürmchen, die in Wirklichkeit ja kleine Elfen sind, beleuchteten die Sitzreihen auf den Ästen. Zentauren verteilten Knabberereien, ein Faun machte Pausenmusik und Greife trennten den Müll.

Wolpertinger sprachen Dialekt und ein schüchterner Troll schnäuzte sich ganz leise. Siegfried setzte sich weit weg von einem Lindenbaum und der Drache setzte sich weit weg von Siegfried. Hexen verschenkten Knusperlebkuchen und Frau Holle kümmerte sich um gutes Klima- aber die Yetis schwitzten trotzdem. Uralte Zwerge murmelten lustige Geschichten aus ihrer Jugend, aber niemand musste lachen. Zauberlehrlinge brauchten keine Geister zu rufen, weil eh schon genug da waren. Der große böse Wolf war gut drauf und schunkelte mit Rotkäppchen und Oma. Und ganz bestimmt niemand musste sein Handy ausschalten! Schließlich scharpte das Einhorn mit seinen Hufen und pikste mit seinem Horn einen Werwolf, der laut aufheulte. Die Versammlung konnte beginnen!

*Wie immer haben wir nur einen Tagesordnungspunkt, sprach Rübezahl, nämlich **Das Große Vergessen**. Immer mehr von uns verschwinden, weil niemand mehr an uns denkt. Wir werden immer unschärfer und blasser, bis wir ganz verschwinden und ausgestorben sind. Denkt nur an Loch Ness! Sogar ein paar Vampire mussten sich bei dieser Vorstellung gruseln und bekamen eine Gänsehaut!*

Da meldete sich ein Tschirimbolli, das Letzte seiner Art, zu Wort: Märchen, Fabeln und Sagen, in denen wir leben, taugen nichts, wenn niemand sie erzählt und niemand zuhört.

Aber warum ist das so? heulte die wilde Jagd im mehrstimmigen Kanon. Da, wo ihr lebt in der Phantasie der Menschen ist kein Platz mehr für euch, weil es keine Phantasie mehr gibt! unkten die Gebrüder Grimm. Die Kinder glauben nur noch dem Üترنت, uhuten die Eulen. Wir brauchen Verbündete und keine ferngesteuerten Apps, applaudierte die Projektgruppe Wolpertinger Go. Aber woher bekommen wir genügend Eltern und Großeltern, die noch Zeit zum Erzählen haben?, quakte der Froschkönig.

Einmal im Jahr hilft uns der Sohn unseres Schöpfers. Wenn sein Geburtstag gefeiert wird, beschenken sich die Menschen im besten Fall mit Liebe und Zeit füreinander. Aber vielleicht sogar mit Märchenbüchern, sinnierte ein Lindwurm.

Ja, das ist die Rettung! Kinder die Geschichten hören, können wieder träumen und erzählen sie ihren Kindern weiter. Mit der Phantasie der Kinder können wir überleben!

So waren sich alle einig und freuten sich auf Weihnachten.

Aber wer weiß, wie ein Tschirimbolli aussieht? Am besten ihr malt ihr selbst ein Bild von ihm, damit es keine Angst haben muss zu verschwinden!

Pentti Buchwald

BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG

ErlebnisReich.Wald